

Niederschrift

über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

am 20.03.2018

Beginn: 18:41 Uhr

Ende: 20:58 Uhr

Beurkundung

Bürgermeister

Gemeinderäte

Schriftführer

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitzender

Bürgermeister Jörg Hetzinger

FW

GRin Monika Bruckmann
GR Wolfgang Drewes
GR Jörg Heckenlaible
GRin Ursula Jud
GR Thomas Mihalek
GR Dr. Konrad Scherer

CDU

GR Joachim Bertsche
GRin Christa Härer
GR Detlef Holzwarth
GR Roland Neher

SPD

GRin Siegrun Burkhardt
GR Joachim Habik
GR Jürgen Schlotz

GRÜNE

GRin Sandra Bührle
GR Burkhard Nagel

Verwaltung

Amtsleiter Hauptamt Jürgen Schunter
Amtsleiter Finanzverwaltung Markus Schwarz
Amtsleiter Bauamt Markus Baumeister
Stellv. Amtsleiter Finanzverwaltung Kai-Uwe Schick

Schriftführer

Kerstin Landgraf

Abwesend

FW

GR Harald Mehl

CDU

GRin Patricia Bäuchle

SPD

GRin Anke Schön

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnung

- 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 2 Urbacher Mitte II - Genehmigung der Planung für die Freianlagen und Freigabe der Ausschreibung 037/2018
- 3 Remstal Gartenschau 2019 - Vorstellung eines Grünkonzepts 038/2018
- 4 Bebauungsplan Nr. 232 "Wagäcker - Änderung V" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsfeststellung, Auslegungsbeschluss 035/2018
- 5 Abbruch der Gebäude Hauptstraße 20 und 22 (Hirschquartier) - Vergabe 039/2018
- 6 Sanierung Wittumschule Nordbau - Vergaben 042/2018
- 7 Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin - Festlegung des Termins und Ablaufs der Bewerbervorstellung/en 043/2018
- 8 Einziehung von öffentlichen Straßen und Wegen - Teilfläche von Flst. 3956, Gemarkung Oberurbach (Weg im Hegnahof) 034/2018
- 9 Anpassung der Freibadgebühren 041/2018
- 10 Förderung der Kinderbetreuung durch den Tageselternverein durch Bezuschussung der Tageseltern 045/2018
- 11 Zurverfügungstellung von Plätzen für unter 3-jährige Schorndorfer Kinder im Kinderhaus Drosselweg 046/2018
- 12 Bildung des Gemeinsamen Gutachterausschusses „Mittleres Remstal“ 027/2018
- 13 Verlängerung der Amtsperiode des Gutachterausschusses 036/2018
- 14 Änderung der Friedhofsordnung 044/2018
- 15 Verschiedenes
- 15.1 Bekanntgabe der Finanzprüfung für die Jahre 2010 bis 2013
- 15.2 Waldbegang 2018

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

BM Hetzinger begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass die Firma Ziegler am 13.04.2018, ab 14.00 Uhr zum Tag der offenen Tür einlädt. Die Gemeinderatsmitglieder werden eingeladen, hieran teilzunehmen.

Herr Paul Grass berichtet, dass die Stadt Schorndorf in Miedelsbach eine Brücke für 30.000€ baut.

Er fragt, wie es sein kann, dass der Brückenneubau in Urbach 500.000 € kosten wird.

BM Hetzinger antwortet, er kann hierzu nichts sagen, da er keine näheren Informationen zu der betreffenden Brücke in Miedelsbach hat. Zwischen den Brücken kann es Unterschiede bezüglich Spannweite, Untergrund und Material der Brücke geben.

Herr Grass fragt weiter an, wieso die Brücke mit einer so großen Spannweite gebaut werden muss.

BM Hetzinger entgegnet, dass der derzeitige Standort der Brücke, trotz großer Spannweite beibehalten werden soll, da die Anbindung des Radweges wichtig ist. Außerdem hat sich der Gemeinderat in der Vergangenheit einstimmig für eine individuell gestaltete Brücke entschieden, welche auch zu den Kosten beiträgt.

Herr Grass möchte außerdem wissen, ob es richtig sei, dass im südlichen Bereich von Urbach eine weitere Brücke über den Urbach gebaut werden soll.

BM Hetzinger informiert, dass am Gewerbegebiet bei der Auerbachhalle zwischen der Raiffeisenstraße und dem Neumühlweg eine Radwegeverbindung gebaut werden soll, da dies eine attraktive Strecke für Radfahrer ist. Die Brücke soll aus Aluminium sein.

Herr Baumeister rechnet mit Kosten von 70.000 – 90.000 €. Er berichtet weiter, dass es sich beim Standort der Brücke um einen schwierigen Untergrund handelt.

Herr Weber möchte wissen, ob der Gemeinde finanzielle Nachteile durch den Brand im Flüchtlingswohnheim am Wochenende entstehen?

BM Hetzinger verneint dies.

Frau Emma Schabel möchte wissen, warum das Bürohaus von Herrn Holzwarth in der Mühlstraße eigene Parkplätze hat. Ein kleiner Handwerkerbetrieb hätte diese Möglichkeit auf Anfrage nicht bekommen.

BM Hetzinger meint, dass es keine speziellen Parkplätze vor dem Bürohaus gibt. Jeder kann dort gemäß der Straßenverkehrsordnung parken.

Frau Schabel meint, dann ist sie wohl falsch informiert wurden.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Frau Thost fragt nach den Vorkommnissen am Wochenende und ob das Gebäude Wasenmühle 9 geräumt werden muss.

BM Hetzinger antwortet, dass das Gebäude zurzeit noch beschlagnahmt ist. Die Bewohner dürfen nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen, in Begleitung, ins Gebäude und nach eventuell noch brauchbaren Gegenständen sehen. Im Moment ist dies aber wegen der laufenden Ermittlungen und der Vermutung einer Brandstiftung nicht möglich.

Frau Thost fügt weiter an, sie habe gehört, es wäre eventuell auch eingebrochen worden.

BM Hetzinger entgegnet, auch hierzu darf er nichts sagen, da im Moment noch ermittelt wird.

Herr Wrobel-Adelhelm fragt nach dem Stand der Kanaluntersuchungen. Außerdem möchte er über den Zustand der Brücke am Kreuzweg in Urbach informiert werden. Des Weiteren möchte er wissen, ob es für das Waldhaus bereits eine Baugenehmigung gibt.

BM Hetzinger antwortet auf die erste Frage, dass die Ergebnisse der Kanaluntersuchung im nächsten technischen Ausschuss beraten werden und dann in der Gemeinderatssitzung vorgestellt werden.

Auf die zweite Frage entgegnet Herr Baumeister, dass die Unterlagen zur Brücke, wie bereits bekannt ist, im Bauamt einsehbar sind.

Für das Waldhaus gibt es bisher keine Baugenehmigung berichtet BM Hetzinger.

(GRin Bruckmann erscheint um 19.14 Uhr, GR Holzwarth erscheint um 19.30 Uhr im Sitzungssaal)

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 2 Urbacher Mitte II - Genehmigung der Planung für die Freianlagen und Freigabe der Ausschreibung

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 037/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger berichtet, dass es für die Gestaltung der Freianlage in der Urbacher Mitte II eine separate öffentliche Ausschreibung geben wird.

Die Kosten für die Freianlagen dürften nicht in die Bauplatzpreise eingerechnet werden, da die Anlagen einem übergeordneten Zweck dienen würden.

BM Hetzinger informiert außerdem, dass neben der „Stuttgarter Holzbrücke“ auch die Fortsetzung des bestehenden Radwegs im Rahmen der Gartenschau bezuschusst werde.

Vor der Gemeinderatssitzung konnten im Rahmen einer Ortsbesichtigung die Ausstattungsgegenstände besichtigt werden.

BM Hetzinger begrüßt Frau Fischer und Herrn Schäfer von der Architektengemeinschaft ARP aus Stuttgart.

Frau Fischer stellt anhand einer Power Point Präsentation die Planung für die Freiflächengestaltung der Urbacher Mitte II vor.

Sie erklärt ausführlich die geplanten Beläge, für die auf dem Plan rot und gelb markierten Flächen, die Gestaltung der Rad- und Fußwege, der Aussichtskanzel und des Pavillons.

Frau Fischer stellt die geplanten Ausstattungselementen vor.

Zu den vorgeschlagenen Ausstellungselementen zählen die Spielgeräte, wie eine große Schaukel, ein Stangenmikado, Wackelschafe sowie die Sitzmöglichkeiten, wie Sitzmauern, Rundbänke und die Sitzaufgaben für die Sitzstufen.

Frau Fischer fügt an, dass Poller nachgerüstet werden können.

Im Weiteren geht Frau Fischer auf die Bepflanzung der Freifläche ein. Die Bepflanzung erfolgt unter ökologischen Aspekten.

In den nichtbespielten Bereichen werden Blumenwiesen geplant.

Sie weist darauf hin, dass die auf dem gezeigten Lageplan hellgrün markierten Flächen intensiv genutzt werden.

Für die Bepflanzung wurden heimische Hölzer ausgewählt.

Der Fuß- und Radweg wird mit einer Lindenallee gesäumt.

Als Straßenbepflanzung wurde sich für den Amberbaum entschieden. Hierbei handelt es sich zwar nicht um eine heimische Sorte, dafür kommt sie aber an Extremstandorten sehr gut klar.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Die Baumscheiben werden mit Stauden bepflanzt, welche als Bienenweide dienen kann.

Jeder Quartiersplatz bekommt einen eigenen Baum.

BM Hetzinger fragt an, ob Solitärbäume geplant sind.

Frau Fischer bejaht dies und zählt die Sorten auf.

GRin Jud bedankt sich für die vielen guten Ideen und betont, dass ihr das generationsübergreifende Konzept in den Quartieren besonders gut gefällt.

Frau Jud fragt an, wie hoch die Rückmeldung von Firmen bei öffentlichen Ausschreibungen ist und ob, der Bau in der kurzen Zeit überhaupt zu schaffen ist.

Allerdings bedauert GRin Jud, dass kein Element der historischen Espachhalle erhalten werden kann.

BM Hetzinger entgegnet, dass aber zumindest die großen Bäume bestehen bleiben.

GRin Burkhardt teilt mit, dass ihr die Aussichtskanzel nicht gefällt. Der Pavillon befremdet sie und wirkt wie ein Bushäuschen.

GR Nagel betont die Berücksichtigung vieler ökologischer Aspekte und fragt an, ob man die geplanten Betonsteine auch durch Natursteine ersetzen könnte.

Außerdem regt er den Bau eines Bienenhauses an.

GRin Bührle weist nochmals darauf hin, wie sehr die Kinder der alten Trauerweide „hinterhertrauern“.

Wie hoch die Aussichtsplattform geplant ist, fragt GR Bertsche an.

Frau Fischer antwortet auf die Frage von GRin Burkhardt, dass es sich um ein sehr orthogonales System handelt. Der Pavillon ist in dem Stil geplant, da etwas Geschwungenes, Rundes nicht in das Gesamtkonzept passen würde. Der Pavillon als dachbegrüntes Schutzhaus soll zum Aufhalten und Verweilen einladen.

BM Hetzinger bestärkt dies und führt an, dass es auch für die Jugendlichen eine Möglichkeit wäre, sich aufzuhalten.

GRin Burkhardt wendet ein, dass bereits die Bänke in der Urbacher Mitte I nicht angenommen wurden und dies befürchtet sie auch für den Pavillon.

Auf die Frau von GR Nagel bezüglich des Einsatzes von Natursteinen antwortet Herr Schäfer.

Natursteine sind sehr teuer. Man müsste mit einer Kostensteigerung von 30% rechnen. Auch eine Ausschreibung von Natursteinen in einer separaten Ausschreibung ist nicht möglich.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Frau Fischer betont, dass es sich nicht um den Verbau von grauen und schnöden Beton handelt. Sie führt weiter aus, dass der Bau eines Bienenhauses im unteren Bereich der Urbacher Mitte II durchaus denkbar wäre.

BM Hetzinger wirft ein, dass dies im Rahmen eines Grundschulprojekts erfolgen könnte. Man sollte mit den örtlichen Imkern sprechen.

Zur Frage von GRin Bührle antwortet Frau Fischer, dass sie in ihrem Konzept normale Weiden eingeplant hat. Es spricht aber durchaus nichts dagegen, stattdessen Trauerweiden zu pflanzen.

Auf die Frage von GR Bertsche antwortet Frau Fischer, bei der Aussichtsplattform beträgt die Absturzhöhe 0,90 – 1,00 m und im Bereich des Radwegs 1,30 m.

Frau Fischer betont hinsichtlich der Frage von GRin Jud, da die Ausschreibung für die Gestaltung der Freifläche in zwei Losen stattfindet, könnte dies auch durch kleinere Firmen durchgeführt werden.

GR Nagel fragt, ob in den Quartiersplätzen großkronige Bäume geplant sind.

Frau Fischer bejaht dies.

BM Hetzinger weist darauf hin, in den Beschluss aufzunehmen, dass anstatt normaler Weiden Trauerweiden gepflanzt werden und kein Stampfbeton, sondern natursteinverkleidete Betonmauern gebaut werden.

GRin Burkhardt stellt den Antrag, über den Pavillon und die Gestaltung der Freiflächen getrennt abzustimmen.

GR Schlotz hebt hervor, dass es sich bei dem Pavillon um den einzigen überdachten Bereich handelt und er dies gut findet.

GR Nagel schließt sich dem an.

Mehrheitlich wird durch den Gemeinderat gegen eine getrennte Abstimmung gestimmt und somit der Antrag niedergeschlagen.

Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach genehmigt die Planungen für die Freianlagen für das Baugebiet Urbacher Mitte II und erteilt die Freigabe zur öffentlichen Ausschreibung für die Arbeiten der Freianlagen Urbacher Mitte II.

Dabei wird festgelegt, dass anstatt der vom Planungsbüro vorgesehen „normalen“ Weiden, Trauerweiden gepflanzt und anstelle der Stampfbetonmauern, natursteinverkleidete Betonmauern zur Ausführung kommen sollen.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

15 Ja-Stimmen
Nein-Stimmen
Enthaltungen
befangen/abwesend

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 3 Remstal Gartenschau 2019 - Vorstellung eines Grünkonzepts

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 038/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger berichtet, dass sich der technische Ausschuss nichtöffentlich zum Thema Grünkonzept, Radwege und Leitvögel vorberaten hat.

Weiter führt BM Hetzinger aus, dass der Abbruch des Gasthauses Hirsch erfolgt. Die freiwerdende Fläche könnte man für die Remstalgartenschau als „Bürgergarten“ nutzen. Die Bürger von Urbach könnten sich hierzu mit Vorschlägen bezüglich der Gestaltung einbringen.

Natürlich müssten die Kosten berücksichtigt werden.

Die Fläche würde nur temporär, also im Rahmen der Remstal Gartenschau als Grünfläche genutzt.

Herr Blank von Blank Landschaftsarchitekten erläutert das geplante Grünkonzept anhand einer Präsentation.

Es wird vorgeschlagen Blühflächen mit ausgewählten Saatmischungen bienen- und insektenfreundlich an den Ortseingängen anzulegen. Die Blühflächen dienen als Willkommenspunkte für die Besucher.

Um die Besucher vom Bahnhof bzw. vom Radweg in den Ort zu leiten, soll ein Blütenband angelegt werden. Bestandteil des Grünkonzepts sind die Leitvögel. Diese werden im ganzen Ortsgebiet aufgestellt. Auch im Bereich des Freibads und des Steinbruchs sollen die Vögel platziert werden. Das Setzen der Leitvögel im Vorgarten von Privatpersonen wäre wünschenswert.

BM Hetzinger weist auf den Wanderweg hin, welcher geplant ist. Dieser könnte auch mit Leitvögeln bestückt werden. Am Bahnhof werden Infotafeln aufgestellt.

Herr Blank spricht die Planungen bezüglich der Bachstraße an.

Die Bachstraße, als Wegeverbindung vom Radweg in die Urbacher Mitte soll aufgewertet werden. Ein Vorschlag wäre, diese als Geh- und Radweg mit Anlieger frei auszuweisen. Die Straße würde verschmälert um dadurch einen sicheren Radweg zu gewährleisten. Das Gelände an der Böschung zum Urbach soll entfernt werden.

Ein weiterer Vorschlag wäre das Aufstellen von bepflanzten Töpfen.
Ebenso soll eine Radwegmarkierung auf dem Straßenbelag erfolgen.

Für die Gestaltung des Kreisels ist auf der linken und rechten Seite eine Dauerbepflanzung durch gelb und rot blühende Potentilla vorgesehen. Diese blüht durchgehend von Mai bis zum ersten Frost.

In der Hauptfahrrichtung Schorndorfer Straße wird vor dem gepflanzten „U“ aus Eiben beidseitig ein Sommerflor als Wechselbepflanzung vorgesehen.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Ebenso sollen Leitvögel und die Biene als Maskottchen im Randbereich untergebracht werden.

BM Hetzinger weist darauf hin, dass die offizielle Leitvögelsetzung im Kreisel bereits stattfand und eine schnelle Bepflanzung erfolgen soll.

GR Bertsche fragt, warum das Gelände in der Bachstraße entfernt wird, da in dem Bereich die Böschung hoch ist.

GR Nagel freut sich, dass die Bachstraße verbessert wird.
Er schlägt für die Bepflanzung im Kreisel eine Bepflanzung mit ökologischen Mehrwert vor. Man könnte zum Beispiel Pflanzen auswählen, welche als Bienenweide dienen.

GR Habik äußert ebenfalls Bedenken bezüglich der Entfernung des Geländers in der Bachstraße auf Grund der hohen Böschung

Herr Baumeister antwortet hierauf, dass der Fahrradweg einen halben Meter von der Böschung entfernt ist. Durch die Bepflanzung des Seitenstreifens kann man gut wahrnehmen, wo der Radweg endet und die Böschung beginnt.

BM Hetzinger fügt hinzu, auch die Markierung des Radwegs bewirkt, dass man der Böschung nicht zu nahekommt.

Herr Blank erklärt, es existiert die Vorschrift ab einer Böschungstiefe von zwei Meter ein Gelände von 1,30 m zu errichten. Somit wäre die Entscheidung, das Gelände zu entfernen regelkonform. Außerdem ist die Böschung weit genug vom Radweg entfernt.

GR Dr. Scherer führt aus, dass die Bachstraße auch Gewerbegebiet ist. Der LKW Verkehr muss ermöglicht sein.

BM Hetzinger antwortet hierauf, dass dies in die Überlegungen mit aufgenommen wird.

GRin Jud befürwortet die Blumenbänder durch Urbach. Gibt aber zu bedenken, dass in der Seehalde und Friedhofstraße wenig öffentliche Flächen hierfür zur Verfügung stehen. GRin Jud schlägt vor, auch in diesen Bereichen bepflanzte Kübel aufzustellen.

GRin Bruckmann schlägt vor, im Kreisel Grünpflanzen zu setzen, welche auch im Winter gut aussehen, zum Beispiel Gräser.

Herr Blank antwortet hierauf, dass drei Mal im Jahr vor und hinter dem U eine Wechselbepflanzung vorgesehen ist. Somit ist der Kreisel ganzjährig grün.

GRin Burkhardt lobt die geplante Staudenbepflanzung im Kreisel beim Marktplatz und spricht sich dafür aus, diese auch für die Bepflanzung während der Gartenschau in Urbach aufzugreifen.

GR Habik regt an, die Bachstraße eventuell zur Einbahnstraße zu machen. Eine Ortsbesichtigung wäre unbedingt notwendig.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

GR Bertsche weist darauf hin, in das Protokoll aufzunehmen, dass ein Geländer erst ab einer Böschungshöhe von zwei Metern notwendig ist.

BM Hetzinger antwortet auf die Frage von GRin Burkhardt, dass die Bepflanzung des Kreisels am Ortseingang durch die Wechselbepflanzung nur für den Zeitraum der Remstal Gartenschau vorgesehen wird. Für die Zeit nach der Gartenschau kann sich ein neues Konzept überlegt werden.

Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach nimmt das vorgestellte Grünkonzept zur Kenntnis und beschließt die Umsetzung bis zum Beginn der Remstal Gartenschau 2019.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

15 Ja-Stimmen
Nein-Stimmen
Enthaltungen
befangen/abwesend

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 4 Bebauungsplan Nr. 232 "Wagäcker - Änderung V" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsfeststellung, Auslegungsbeschluss

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 035/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger berichtet über den geplanten Bau einer Schnellbaulagerhalle im Betriebsareal Wasenstraße 90. Um eine größere Durchfahrtsbreite zu erhalten, soll die Lagerhalle auf einem um zwei Meter verschobenen Standort errichtet werden. Durch die Überschreitung der im Jahr 2011 festgesetzten Baugrenze um knapp zwei Meter verlangt das Baurecht eine Bebauungsplanänderung.

GR Nagel fragt, wer die Bebauungsplanänderung zahlt.

BM Hetzinger antwortet, die Gemeinde übernimmt die Kosten.

Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt, den Bebauungsplan Nr. 213 „Wagäcker – Änderung IV“ durch Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 232 „Wagäcker – Änderung V“ zu ändern. Es handelt sich um eine Änderung eines Bebauungsplans im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch. Der Geltungsbereich ist im Entwurf der zeichnerischen Festsetzungen vom 20.03.2018 schwarz gestrichelt umrandet. Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden, von der Umweltprüfung, von der Erstellung eines Umweltberichts, von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und von der zusammenfassenden Erklärung wird abgesehen (§ 13 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 Baugesetzbuch). Der Bebauungsplanentwurf wird im Entwurf festgestellt. Er besteht aus den zeichnerischen Festsetzungen des Vermessungsbüros Käser Ingenieure GbR aus Plüderhausen vom 20.03.2018. Ihm wird die Begründung des Vermessungsbüros Käser Ingenieure GbR aus Plüderhausen vom 20.03.2018 beigelegt.

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Dieser Planentwurf wird auf die Dauer eines Monats im Ortsbauamt des Bürgermeis-
teramts gem. § 3 Abs. 2 BauGB zur Einsichtnahme durch Jedermann und zum Vor-
bringen von Stellungnahmen öffentlich ausgelegt. Die Behörden werden parallel zur
Stellungnahme aufgefordert. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, den Bebau-
ungsplanaufstellungsbeschluss und die Bebauungsplanauslegung ortsüblich bekannt
zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

15 Ja-Stimmen
Nein-Stimmen
Enthaltungen
befangen/abwesend

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 5 Abbruch der Gebäude Hauptstraße 20 und 22 (Hirschquartier) - Vergabe

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 039/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger informiert über die Ergebnisse der beschränkten Ausschreibung bezüglich des Abbruchs der Gebäude Hauptstraße 20 und 22 (Hirschquartier).
Von sechs der angeschriebenen Fachfirmen haben zwei ein Angebot abgegeben.

BM Hetzinger schlägt im Namen der Verwaltung vor, den Auftrag an den günstigsten Bieter, die Firma Bühler aus Plüderhausen mit einer Auftragssumme von brutto 48.433,00 € zu vergeben.

GRin Jud spricht sich dafür aus, einen Aufruf an die Bürger im Gemeindeblatt bezüglich Ideen für die Nutzung der Fläche nach dem Abriss im Rahmen der Remstal Gartenschau zu machen.

GR Nagel möchte wissen, ob auch die Arbeitsgruppen zu diesem Thema eingebunden werden.

BM Hetzinger bejaht dies.

Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt die Vergabe der Abbrucharbeiten der Gebäude Hauptstr. 20 / 22 an die Firma Abbruch Bühler aus Plüderhausen mit einer Auftragssumme von brutto 48.433,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

15 Ja-Stimmen
Nein-Stimmen
Enthaltungen
befangen/abwesend

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 6 Sanierung Wittumschule Nordbau - Vergaben

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 042/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger informiert über die bereits erfolgte Ausschreibung. Er nimmt erfreut zur Kenntnis, dass sich unter den Bietern für die ausgeschriebenen Gewerke auch drei Firmen aus Urbach befinden.

BM Hetzinger weist darauf hin, dass die Genehmigung der beantragten Fördergelder durch das Regierungspräsidium noch nicht vorliegt. Deswegen darf die Beauftragung der Firmen noch nicht stattfinden.

Nur für den Fenster- und Jalousienaustausch liegt der Zuwendungsbescheid in Höhe von max. 102.772,00 € bereits vor.

Die Details hierzu können der Sitzungsvorlage 042/2018 entnommen werden.

Mit den Fenster- und Jalousiearbeiten muss eher begonnen werden, da sonst der Zeitplan nicht eingehalten werden kann.

BM Hetzinger bittet aus diesem Grund eine Ergänzung in den Beschlussvorschlag auf zu nehmen.

GR Bertsche fragt, warum in der Sitzungsvorlage bei den Malerarbeiten durch die Firma TS Schiek aus Urbach 9.500 € und im Beschlussvorschlag „ca.“ 9.500 € aufgeführt werden.

Herr Baumeister antwortet hierzu, es läge ein konkretes Angebot der Firma TS Schiek über 9.500 € vor und dieses wird auch nicht überschritten.

GR Nagel fragt an, ob die Schullehrküche auch von Dritten genutzt werden kann.

BM Hetzinger äußert hierzu, dass die Küche durch Bildungseinrichtungen und Vereine genutzt werden kann. Allerdings nicht durch Privatpersonen.

Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach erteilt für die Sanierung des Nordbaus der Wittumschule die Aufträge für die Gewerke:

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Dachdecker:	Firma Matthias Ziegler aus Urbach	131.941,52 €
Fenster und Jalousien:	Fensterbau Schwandner aus Winterbach	83.365,13 €
Gerüstarbeiten:	Gerüstbau Pagel aus Plüderhausen	15.085,63 €
Küche:	Plana Küchenland aus Weinstadt	54.092,64 €
Küchenbeleuchtung:	Elektro Lüdicke (Preisbasis Anbau), Plüderhausen	4.756,31 €
Bodenbelag Küche:	Di Carlo Fußbodentechnik aus Urbach	5.845,16 €
Akustikdecke + Malerarbeiten:	TS Schiek aus Urbach:	ca. 9.500,00 €

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt die Aufträge erst nach Erhalt der Förderzusagen durch das Regierungspräsidium zu erteilen.

Liegen die Förderbescheide bis Ende KW 21 (25.05.2018) nicht vor, wird die Gemeindeverwaltung ermächtigt, die Fensterbauarbeiten zur Wahrung der Durchführung der Maßnahme in 2018 vorab zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

15 Ja-Stimmen
Nein-Stimmen
Enthaltungen
befangen/abwesend

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 7 Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin - Festlegung des Termins und Ablaufs der Bewerbervorstellung/en

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 043/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger fasst kurz den wesentlichen Inhalt der Sitzungsvorlage zusammen und weist auf die anstehenden Termine, wie die Vorstellung der Bewerber hin.

Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung von Bewerbervorstellungen im Vorfeld der Wahl und einer etwa erforderlich werdenden Neuwahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin der Gemeinde Urbach am 11.04.2018 und 09.05.2018 wie in der Sitzungsvorlage Nr. 043/2018 dargestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

15 Ja-Stimmen
Nein-Stimmen
Enthaltungen
befangen/abwesend

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 8 Einziehung von öffentlichen Straßen und Wegen - Teilfläche von Flst. 3956, Gemarkung Oberurbach (Weg im Hegnauhof)

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 034/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger informiert, dass nun der formelle Einziehungsbeschluss gefasst werden kann. Dieser muss nochmals im Mitteilungsblatt der Gemeinde veröffentlicht werden. Wird daraufhin innerhalb eines Monats kein Widerspruch eingelegt, besteht die Bestandskraft der Einziehung.

Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Einziehung der in der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage näher bezeichneten Teilfläche des Flurstücks-Nr. 3956, Gemarkung Oberurbach gemäß § 7 Straßengesetz Baden Württemberg.

Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß des förmlichen Verfahrens die Einziehung im Mitteilungsblatt der Gemeinde öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

15 Ja-Stimmen
Nein-Stimmen
Enthaltungen
befangen/abwesend

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 9 Anpassung der Freibadgebühren

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 041/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger weist hin, dass der Auslöser für die Anpassung der Freibadgebühren die Haushaltsdiskussionen waren.

Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Eintrittspreise für das Freibad Hagsteige ab der Badesaison 2018 wie folgt neu festzusetzen:

Eintrittskarte Erwachsene	3,00 €
Abendkarte Erwachsene (ab 17.00 Uhr)	1,80 €
Eintrittskarte ermäßigt *	1,50 €
Abendkarte ermäßigt (ab 17.00 Uhr) *	1,00 €
Zehnerkarte Erwachsene (gültig im Jahr des Erwerbs und dem ersten Folgejahr)	25,00 €
Zehnerkarte ermäßigt * (gültig im Jahr des Erwerbs und dem ersten Folgejahr)	13,00 €
Jahreskarte Erwachsene	42,00 €
Jahreskarte Rentner	39,00 €
Jahreskarte ermäßigt *	20,00 €
Familienkarte Eltern und deren Kinder bis zum 18. Lebensjahr	72,00 €

* ermäßigte Karten erhalten:

- Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche bis 18 Jahren,
- Schwerbehinderte mit einem Behinderungsgrad von 50% und mehr,
- Studenten und Vollzeitschüler.

Die Zugehörigkeit zum jeweiligen Personenkreis ist durch Vorlage eines entsprechenden Ausweises nachzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

13 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
Enthaltungen
befangen/abwesend

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 10 Förderung der Kinderbetreuung durch den Tageselternverein durch Bezu- schussung der Tageseltern

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 045/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger fasst kurz den Inhalt der Sitzungsvorlage zusammen.
Er weist darauf hin, dass bereits alle Kommunen dem Schorndorfer Beschluss nachge-
zogen haben und eine zusätzliche Förderung von 2 € für Kinder von 0 Jahren bis zum
Schuleintritt und 1 € pro Betreuungsstunde für Kinder vom Schuleintritt bis zum Ab-
schluss der 4. Klasse zahlen.

Der Verwaltungsrat hat im Rahmen einer nichtöffentlichen Sitzung die Thematik vorbe-
raten und empfiehlt dem Gemeinderat den Beschlussvorschlag anzunehmen.

GRin Bührlé begrüßt die zusätzliche Förderung der Kinderbetreuung durch die Ge-
meinde.

GR Holzwarth schließt sich den Ausführungen der GRin Bührlé an und möchte ebenso
die Arbeit der Tageseltern honorieren.

Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt, dass rückwirkend ab 01.01.2018
folgende zusätzliche Förderung der Kinderbetreuung in Tagespflege erfolgt:

Der Tageselternverein Schorndorf und Umgebung e.V. (TEV) erhält

1. für jedes in Tagespflege betreute Kind aus Urbach von 0 Jahren bis zum Schulein-
tritt 2 € pro Betreuungsstunde,
2. für jedes in Tagespflege betreute Grundschulkind aus Urbach bis zum Abschluss
der 4. Klasse 1 € pro Betreuungsstunde.

In beiden Fällen ist der Zuschuss der Gemeinde vom Tageselternverein direkt an die
betreuenden Tageseltern weiterzuleiten.

Der Zuschuss pro Betreuungsstunde wird vierteljährlich jeweils zum 31.03., 30.06.,
30.09. und 31.12. zwischen dem TEV und der Gemeinde abgerechnet. Basis der Ab-
rechnung sind die jeweiligen Betreuungsstunden pro Tag der jeweils aktuell betreuten
Kinder aus Urbach.

Diese zusätzliche Zuschussung gilt zunächst bis 31.12.2019; für ihre Verlängerung
bedarf es eines erneuten Gemeinderatsbeschlusses. Auch eine etwaige Änderung der
Vergütung der Tageseltern durch das Land führt zu einer Überprüfung durch die Ge-

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

meinde Urbach, ob sie dem TEV den zusätzlichen Zuschuss dann noch weitergewähren bzw. in unveränderter Höhe weitergewähren will.

Die bisherige „Fallpauschalen“-Förderung von 550 € pro Kind und Jahr an den TEV wird ab 01.01.2018 auf 500 € reduziert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

15 Ja-Stimmen
Nein-Stimmen
Enthaltungen
befangen/abwesend

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 11 Zurverfügungstellung von Plätzen für unter 3-jährige Schorndorfer Kinder im Kinderhaus Drosselweg

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 046/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger informiert, dass die Stadt Schorndorf Plätze für unter 3-jährige im Kinderhaus Drosselweg für einen Zeitraum von zwei Jahren für eine feste Überlassung angefragt hat.

BM Hetzinger erläutert die Möglichkeit, der Stadt Schorndorf sieben Plätze überlassen zu können.

Der Bedarf durch Urbacher Kinder kann trotzdem gedeckt werden.

Für die feste Überlassung von U3-Kitaplätzen entrichtet die Stadt Schorndorf eine Kostenbeteiligung an die Gemeinde Urbach von 183,40 € pro Monat pro Platz. Diese Gebühr wird auch in eventuellen Leerstandszeiten fällig.

Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

Auf Wunsch der Stadt Schorndorf werden ihr im Kinderhaus Drosselweg Plätze für 7 Schorndorfer Kinder überlassen, deren Aufnahme zeitgestaffelt bis Juli 2018 erfolgt. Für die Überlassung dieser 7 Plätze entrichtet die Stadt Schorndorf an die Gemeinde Urbach eine Kostenbeteiligung von 183,40 € pro Monat pro Platz. Dies gilt auch für Zeiten, in denen ein Platz nicht belegt sein sollte. Jeder Platz wird für 2 Jahre, gerechnet ab der Aufnahme des Schorndorfer Kindes, zur Verfügung gestellt. Mit der Aufnahme beginnt auch die Zahlungspflicht der Stadt Schorndorf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

15 Ja-Stimmen
Nein-Stimmen
Enthaltungen
befangen/abwesend

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 12 Bildung des Gemeinsamen Gutachterausschusses „Mittleres Remstal“

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 027/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger begrüßt Herrn Schäfer, Leiter der Geschäftsstelle des Schorndorfer Gutachterausschusses.

BM Hetzinger berichtet, dass die Zuständigkeiten für die Aufgaben des Gutachterausschusses je nach Bundesland sehr unterschiedlich geregelt sind.

BM Hetzinger betont, dass es weiterhin auch möglich ist, Vorschläge aus der Gemeinde für die Besetzung des Gutachterausschusses zu machen.

Die Bildung eines Gemeinsamen Gutachterausschusses „Mittleres Remstal“ bedeutet für Herrn Koch eine wesentliche Entlastung.

Die zu erwartenden Kosten für den Gutachterausschuss bewegen sich in überschaubarer Höhe.

Die Arbeit des Gemeinsamen Gutachterausschusses soll am 01.01.2019 beginnen.

Die Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Bildung und Erfüllung der Aufgaben des Gemeinsamen Gutachterausschusses ist der Sitzungsvorlage 027/2018 als Anlage 1 beigelegt.

GR Habik möchte wissen, ob der Gemeinsame Gutachterausschuss alle Gutachten für die Gemeinden erstellt.

Herr Schäfer antwortet hierauf, dass das Verfahren wie bisher funktioniert.

Die wesentliche Aufgabe des Gutachterausschusses ist die Ermittlung der Bodenrichtwerte.

Herr Schäfer führt weiter aus, dass bei der Erstellung der Gutachten er, Herr Baumeister und ein Gutachter anwesend sein werden.

Wird ein Gutachten für Urbach erstellt, wird man natürlich auch auf einen Gutachter aus Urbach zurückgreifen.

GR Schlotz fragt, ob sich die Zahl der Gutachter verändert.

Herr Schäfer meint, dass es zu einer leichten Reduktion kommen wird.

GR Nagel möchte wissen, ob auch in Zukunft weiterhin aus jeder Fraktion ein Gutachter vertreten ist.

BM Hetzinger entgegnet, dass es hierzu noch eine Abstimmung im Gemeinderat geben wird. Aber es können nicht mehr alle Fraktionen vertreten sein.

Der Gemeinderat fasst folgenden

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach stimmt der Bildung des Gemeinsamen Gutachterausschusses „Mittleres Remstal“ gemäß der beiliegenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (Anlage 1) zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

15 Ja-Stimmen
Nein-Stimmen
Enthaltungen
befangen/abwesend

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 13 Verlängerung der Amtsperiode des Gutachterausschusses

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 036/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger führt an, dass wie im vorangegangenen Punkt bereits besprochen, ab 01.01.2019 ein Gemeinsamer Gutachterausschuss tätig wird.
Daher wird vorgeschlagen, die Amtszeit der bisherigen Gutachter zur Erstellung von Verkehrsgutachten bis zum 31.12.2018 und zur Ermittlung der Bodenrichtwerte für die Jahre 2017 und 2018 bis zum 31.03.2019 zu verlängern.

GR Nagel möchte wissen, ob als stellvertretender Vorsitzender auch ein Mitglied der Grünen möglich wäre.

BM Hetzinger antwortet darauf, dass dies mit seinem Nachfolger besprochen werden kann.

Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt, dass die Amtsperiode des Gutachterausschusses der Gemeinde Urbach verlängert wird zur Erstellung von Verkehrswertgutachten bis 31.12.2018 und zur Ermittlung der Bodenrichtwerte für die Jahre 2017 und 2018 bis 31.03.2019. Daraus ergibt sich folgende Zusammensetzung:

- Vorsitzender des Gutachterausschusses: Markus Baumeister, Leiter des Ortsbauamts
- Stellvertretender Vorsitzender: Diethard Mihatsch
- vom Finanzamt Schorndorf: Roland Hiller, als dessen Stellvertreter: Christian Rudolph.
- als weitere ehrenamtliche Gutachter (ggf. in Klammern deren Stellvertreter):

Diethard Mihatsch	(Daniela Kurz)
Jörg Heckenlaible	(Rolf Wiedmaier)
Frieder Jud	(Birgit Schiek)
Jürgen Schlotz	(Joachim Habik)
Karl Hinderer	(Walter Beutel)

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

15 Ja-Stimmen
Nein-Stimmen
Enthaltungen
befangen/abwesend

Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 14 Änderung der Friedhofsordnung

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 044/2018 vor.
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BM Hetzinger fasst kurz die Änderungen der Friedhofsordnung zusammen.
Die Änderung der Satzung über die Friedhofsordnung kann der Anlage 01 zur Sitzungsvorlage 044/2018 entnommen werden.

Der Gemeinderat fasst folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Friedhofsordnung in dem aus Anlage 1 zu Sitzungsvorlage Nr. 044/2018 ersichtlichen Wortlaut.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

15 Ja-Stimmen
Nein-Stimmen
Enthaltungen
befangen/abwesend

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

Tagesordnungspunkt 15

Verschiedenes

Tagesordnungspunkt 15.1

Bekanntgabe der Finanzprüfung für die Jahre 2010 bis 2013

BM Hetzinger gibt bekannt, dass die Finanzprüfung 2010 bis 2013 durch das Landratsamt Rems-Murr-Kreis erfolgreich abgeschlossen ist.

Die Verwaltung ist verpflichtet, den Gemeinderat hierüber zu unterrichten.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats
in öffentlicher Sitzung am 20.03.2018**

Vorsitzender: Bürgermeister Jörg Hetzinger
Schriftführer: Kerstin Landgraf/ri

**Tagesordnungspunkt 15
Verschiedenes
Tagesordnungspunkt 15.2
Waldbegang 2018**

Des Weiteren regt GR Dr. Scherer an, den Waldbegang ohne abschließenden langen Abend stattfinden zu lassen. Grund hierfür ist die momentan große Anzahl an Abendterminen.

GR Nagel pflichtet dem bei.

BM Hetzinger schlägt vor, das Interesse an einem Zusammensitzen noch abzufragen und dann eine Entscheidung zu treffen.